

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München.

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

20. Jahrgang

Wetterbericht für

Dienstag, 8. Juli 1969

Nummer 188

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- Dunst
- ≡ Nebel
- Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nachts
- /// Niederschlagsgebiet

11 ● Lufttemperatur
13 ● Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
6	○	39-49
9	○	75-88
12	○	118-133
1,8 km/h ≈ 1 Knoten		

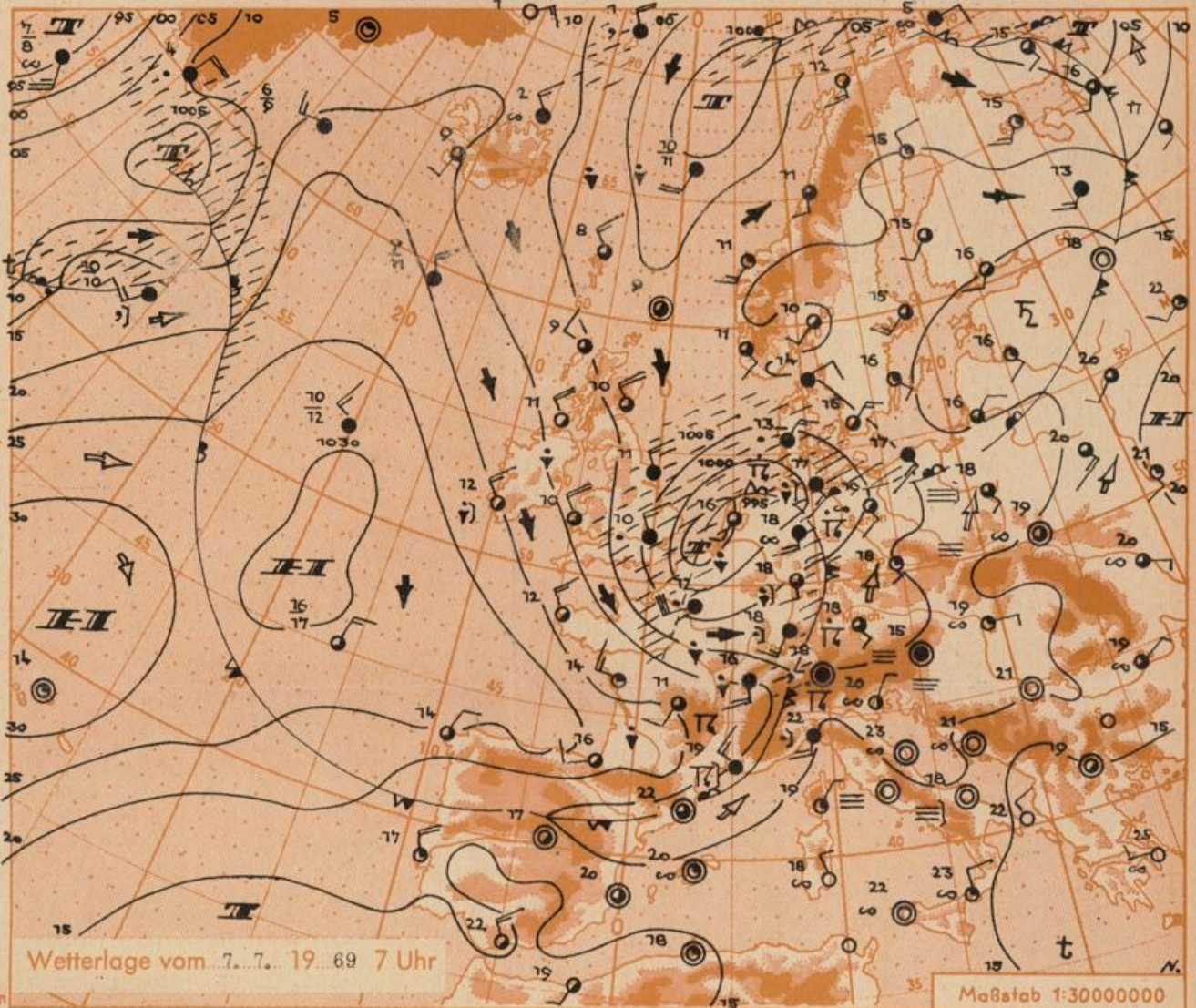
Fronten mit
Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)
am Boden
in der Höhe

— = Okklusion
— = Konvergenzlinie

→ Warme Luftströmung
→ Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerechneten
Luftdruck in
Milli

1000 hPa ≈ 750 mm
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Nach 6-tägigem freundlichen und sommerlich warmem Wetter, das nur von lokalen Gewittern gestört war und zu dem der Sonntag mit Höchsttemperaturen bis 28 Grad und bis 12 Stunden Sonnenschein in Bayern noch wesentlich beitrug, wurde zum Montag ein Wetterumschlag eingeleitet. Diese Entwicklung steht in direktem Zusammenhang mit der am Vortag noch über der nördlichen Biskaya erkennbaren atlantischen Tiefdruckstörung, die sich auf ihrem Weg über dem Ärmelkanal zur südlichen Nordsee zum Sturmtief verstärken konnte. Wie bereits in der Vorkarte angegeben, führt sie kühle Meeresluft aus Westen und Nordwesten nach Deutschland, was in der Nacht zum Montag über Nordwestdeutschland zu verbreiteten Gewittern und am Montag vormittag bereits bei merklich tieferen Temperaturen über Südwestdeutschland zu Regenfällen Anlaß gab. Der Zustrom dieser kühlen Meeresluft wird vorerst noch durch den Aufbau einer über dem Ostatlantik nach Norden gerichteten Hochdruckzone begünstigt.

Vorhersage für Dienstag

Südbayern und Donaugebiet: Starke bis wechselnde Bewölkung, zwischendurch noch Regen und Regenschauer, örtlich mit Gewitter. Berge häufig in Wolken. Schneefallgrenze unter 3000 m. Allgemein kühl mit Höchsttemperaturen von 14 bis 18 Grad. Böiger, im Hochgebirge noch stärker bis stürmischer Wind aus West bis Nordwest.

Weitere Aussichten: Vorerst wechselhaft und kühl.

Schn.